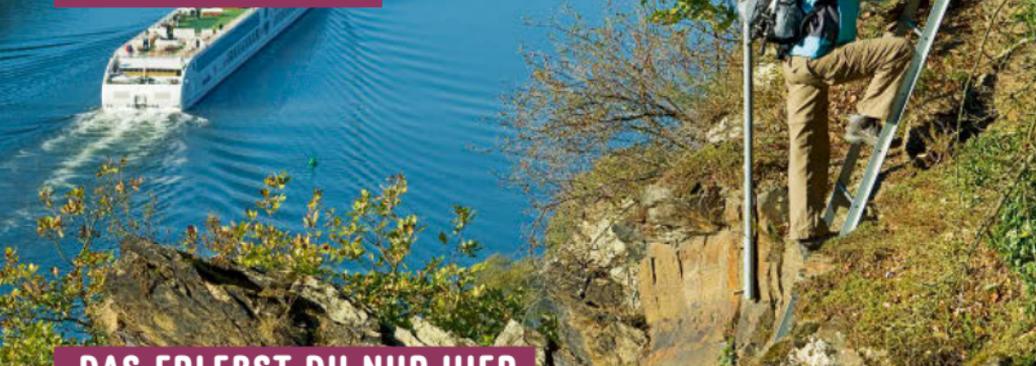


BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

UNTER PALMEN

Maulbeerbäume, Feigen, Oleander, Palmen – das Moselklima lässt diese und andere Mittelmeerpflanzen gedeihen. Die botanische Pracht entfaltet sich meist an versteckten Orten – etwa auf den Orchideenwiesen hinter den Weinbergen des Weinguts *Giwergreif* in *Wasserliesch*.

➤ S. 102, *Tier & Umgebung*

TOUR DE MOSELLE

Das Moselland ist ein Radelparadies für Groß und Klein. Wer ein Stück auf dem 246 km langen *Moselradweg* zwischen Koblenz und Perl zurücklegt, erlebt den Fluss von einer seiner schönsten Seiten (Foto).

➤ S. 35, *Sport*

EINMAL PRINZESSIN SEIN

Burgen und Schlösser oder die gewünschten Überreste von ihnen wecken immer noch die Prinzessin oder den Prinzen in uns. Ob *Burg Eltz* oder

Schloss Stolzenfels – an der Mosel hast du überall Gelegenheit, Kindheitsträume wahr werden zu lassen.

➤ S. 64, *Terrassenmosel*

➤ S. 50, *Koblenz & Umgebung*

SCHLEMMEN WIE IM ALTEN ROM

Im Moselland gibt es nicht nur vorzügliche Hausmannskost und exquisite Sterneküche – auch Gourmets auf der Suche nach römischen Genüssen sind hier richtig: Essen wie die antiken Römer ist vielerorts angesagt – im *Brauneberger Hof* im gleichnamigen Dorf modern interpretiert.

➤ S. 85, *Mittelmosel*

STEILLAGEN UND NERVENKITZEL

Die Terrassenmosel ist nichts für schwache Nerven. Etliche Winzer bieten für Schwindelfreie Weinbergsführungen auf Klettersteigen an – wie das *Weingut Treis* in Ediger-Eller am steilsten Weinberg Europas (Foto).

➤ S. 70, *Terrassenmosel*

SO TICKT DIE MOSEL

ngut
n-Müllers
Sekte
Winger
Zimmer

Mosella

Die Mosel rollt durchs Dorf: Weinfest in Kröv



ENTDECKE DIE MOSEL



Bildhübscher Rokokopalast mit ebensolchem Park: das Kurfürstliche Palais in Trier

Wer an die Mosel fährt, bekommt unweigerlich das Gefühl, in eine andere Zeit und ein anderes Land versetzt worden zu sein: In den Gärten gedeihen mediterrane Gewächse wie Oleander, Palmen oder Olivenbäume, die engen Gassen sind eher was für südländische Vespas als für deutsche Familienkutschen, und drum herum erheben sich Weinberge, so weit das Auge reicht.

KURVIG, KURVIGER, MOSEL

Wirklich gerade ist hier nichts, nicht die menschengemachten Mauern und erst recht nicht die von der Natur geschaffene Architektur: Die Mosel in Deutschland ist auf 243 Kilometern bis zur Mündung in Koblenz ein regelrechter Kurvenstar.

- Um 5000 v. Chr.**
Erste steinzeitliche Besiedlung an der Mosel
- Ab 500 v. Chr.**
Der Keltenstamm der Treverer baut befestigte Höhensiedlungen
- Um 16 v. Chr.**
Kaiser Augustus gründet Augusta Treverorum (Trier)
- Ab 9 n. Chr.**
Aus dem Römerlager Confluentes entwickelt sich eine Stadt – Koblenz
- 286–395**
Trier ist Hauptstadt des Weströmischen Reichs
- 1801**
Das Kurfürstentum Kurtrier wird französisches Département



Wer sich auf die Höhen am Ufer traut, mag oft glauben, zu tief ins Glas geschaut zu haben, wenn er den Fluss im Tal gleich mehrfach sieht. Doch diese „Fluss-Doppelungen“ müssen gar nicht den Promille geschuldet sein, sie sind auch stocknüchtern möglich und aus jeder Perspektive ein optischer Genuss.

GENUSSLAND MOSEL

Apropos Genuss: Der hat an der Mosel mehrere Facetten. Die Zahl der **Weingüter** geht in die Tausende, die der urgemütlichen **Straußwirtschaften** und **gutbürgerlichen Restaurants** ebenso. Der Einfluss der nahen französischen Kultur hat darüber hinaus **etliche Gourmet- und Sterneköche** auf den Plan gerufen. Die schwören auf den aromenreichen und eleganten **Mosel-**

riesling, der von renommierten Weinexperten wie Stuart Pigott zu den weltbesten Weißweinen gezählt wird. Diesem Genuss kann man sich nur schwer entziehen. Schließlich schmeckt der heute meist trocken oder feinherb ausgebaute Klassiker nach den Auf- und Abs des **Moselsteigs** oder den unzähligen Schleifen des **Moselradwegs** nur noch besser.

Schuld an alldem sind die **Römer** – sie fühlten sich bis ins 4. Jh. hinein an der Mosel wie zu Hause, pflanzten Rebstöcke, bauten bis heute erhaltene **Kelteranlagen, Tempel, Thermen, Villen** und erkoren von Trier aus das Christentum zur Staatsreligion. **Augusta Treverorum**, wie Deutschlands älteste Stadt vor 2000 Jahren hieß, wurde zur Hauptstadt des römischen Westreichs. Die keltischen Ureinwohner vom Stamm der Treverer ließen sich, sofern wohlhabend, nur zu gern

- 1815** Koblenz wird Sitz der preußischen Rheinprovinz
- 1892-1914** Moselwein wird zum Exportschlager
- 1944/45** Fast vollständige Zerstörung von Trier und Koblenz, die Region kommt unter französische Verwaltung
- 1986** Triers antike Stätten werden Unesco-Welterbe
- 2014** Der Verein „Weltkulturerbe Moseltal“ wird gegründet
- 2019** Die umstrittene Hochmoselbrücke bei Zeltingen-Rachtig wird eingeweiht